

Trauer bewältigen

Trauerhilfekreis soll Betroffene unterstützen

Wassenberg. Hospizdienst Regenbogen lädt Betroffene dazu ein, im Herbst Trauerwege gemeinsam zu gehen.

„Nichts ist mehr so wie vorher und es reißt mir den Boden unter den Füßen weg“, so äußern trauernde Menschen oftmals ihre ersten Gefühle nach einem Verlust. Sie werden oft durch Situationen, Menschen und Gegenstände an den Verstorbenen erinnert. Abschied nehmen und „loslassen“ tut einfach nur weh und dauert: Trauer braucht Zeit.

Und immer wieder suchen

trauernde Menschen nach einer Möglichkeit, in einer Gemeinschaft Trauer zu bewältigen. Den Anfragen begegnet der ambulante Hospizdienst Regenbogen mit einem Trauerhilfekreis. Im Rahmen des Trauerangebots können Betroffene in einem geschützten Rahmen ihre Gedanken, Gefühle und Veränderungen in der Trauer ansprechen und ausdrücken, mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen und sich austauschen.

Der Trauerhilfekreis trifft sich an acht Abenden, jeweils mittwochs von 19 bis 21 Uhr, in den Räumen des

Hospizdienstes Regenbogen in Wassenberg, Johannerweg 10. Das erste Treffen findet am Mittwoch, 21. Oktober, statt und wird von zwei erfahrenen Trauerbegleiterinnen geführt und begleitet. (red)



Detaillierte Informationen, unter anderem zu den Kosten, und verbindliche Anmeldung (bis zum 15. Oktober) unter Telefon 02432/8939550 oder E-Mail info@regenbogenhospiz.de.